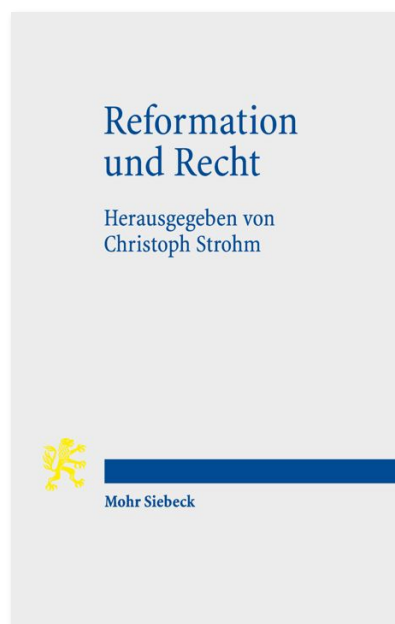


Reformation und Recht

Ein Beitrag zur Kontroverse um die Kulturwirkungen der Reformation
Herausgegeben von Christoph Strohm



Die kulturellen und insbesondere die religiösen Kontexte des Rechts sind in einer globalisierten Welt zu einer neuen Herausforderung geworden. Der Zusammenhang von Recht und Religion wird ebenso aus Anlass des 500-jährigen Reformationsgedenkens diskutiert. Hat die Reformation mit ihrer Forderung nach Abschaffung des kanonischen Rechts besondere Folgen für die Rechtsentwicklung gehabt? Diese Frage wird unterschiedlich beantwortet. Es ist das Anliegen der jüngeren Konfessionalisierungsforschung gewesen, die Gleichförmigkeit der Konfessionen und ihrer Kulturwirkungen herauszustellen. Groß ist die Sorge, dass dem Protestantismus wieder wie vor hundert Jahren eine besondere Nähe zur Moderne zugesprochen wird. Die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes erörtern die Frage nach den Folgen der Reformation für die Rechtsentwicklung in unterschiedlichen Rechtsgebieten. Im Sinne eines rechtsvergleichenden Zugriffs wird auch nach dem Zusammenhang von Recht und Moral bei katholischen Juristen gefragt.

Christoph Strohm Geboren 1958; 1978-83 Studium der Ev. Theologie und Geschichte; 1987 Dr. theol.; 1995 Habilitation; o. Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg, o. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und Leiter der Forschungsstelle "Theologenbriefwechsel im deutschen Südwesten 1550-1620" der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.
<https://orcid.org/0000-0003-3205-5519>

2017. IX, 219 Seiten

ISBN 978-3-16-154803-1
fadengeheftete Broschur 14,00 €

ISBN 978-3-16-155464-3
DOI [10.1628/9783161554643](https://doi.org/10.1628/9783161554643)
eBook PDF

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/reformation-und-recht-9783161548031/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104